

V.

Auszüge

aus dem

R e p e r t o r i u m

über die

Urkunden der freiherrlichen bezw. gräflichen Familie
Notthafft.

[Lagerort: Saal XII im k. allgemeinen Reichsarchiv in München.]

Von

Franz Notthafft Freiherrn von Weigenstein in St. Georgen.



I.

Kaiser-Urkunden. (1281—1797.)

1281 November 24. (Hagenau.)

König Rudolf gibt Ländereien der Kirche in Swindesheim und gewisse ihr in Hagen(au?) zustehende Einkünfte an Ludwig v. Arnesberg zu lehen.

Dat. Hagen(au?) VIII. Kal. Decembres ao. 1281,
regni nostri ao. IXo. [1

Original auf Pergament, das Siegel fehlt. Fasc. 1 Nr. 4.

1320 September 20. Frankfurt.

König Ludwig verleiht dem zum Ritter erhobenen Chunrad dem Rothast, und seinem gleichnamigen Bruder und ihren Erben die herzoglich bayerischen Lehngüter zu Sigenbuch, Saltendorff und Mertenberg.

Geben zu Franckenfurt an sant Matheus des zwelfboten
abend 1320. [2

Original auf Pergament, Siegelfragment. Fasc. 2 Nr. 22. —
(VII.) Oesterreicher Neue Beiträge 5, 85. — Böhmner Regesten Lud-
wigs III. Nr. 3190 Seite 354.

1327 Mai 14.

Gerichtsbrief des Königs Friedrich und des Landgerichts zu Tulln über die von Christian Druschetz von Lengenbach beanspruchte und den beklagten Rittern Hainrich und Ulrich von Enzesdorf zugesprochene „Eigenschaft“ an der von den Herzogen von Osterreich zu lehen rührenden Burg Enzesdorf.

Geben zu Marnperg des pfingtags nach sant Pangrazen-
tag 1327.

Zeugen: Graf Berchtolt von Maedburg, Ulrich von Pilsdorf, Ott von Lichtenstain, Stephan von Haunveld, Alber von Chomingen, Herdegen von Bettow, Ulrich von Durrnpach, Landrichter in Osterreich. [3]

Original auf Pergament, das Königsiegel ist verlegt. Fasc. 2 Nr. 30.

1330 Mai 25.

Kaiser Ludwig erteilt Heinrich dem Elfenberger von Hirschenstein, genannt Hirnhaimer, die Erlaubnis zur Führung des Namens „von Elfenberg“ gemäß seiner Abmachung mit Graf Alberth Rothafft, mit den Hirnhaimern und mit den Warttern, die alle von dem Großherrn zu Egmont aus Holland herkommen.

Geben zu Landsperg am Freytag vor Pfingsten 1330. [4]
Siegler: Der Aussteller.

Kopie auf Pergament. Siegel Ferdinand III. (ao. 1642 16. August). Fasc. 2 Nr. 33.

1333 Mai 7.

Kaiser Ludwig verleiht Albrecht dem Rothafft alle schon von dessen Vater innegehabten Reichs- und bayerischen lehen.

Gegeben zu Nurnberch an vritag nach St. Walpurgentag 1333. [5]

Original auf Pergament, Siegel in mehreren Bruchstücken. Fasc. 3 Nr. 38. — Vergl. Böhmer, Reg. Ludovici III, Nr. 3343 S. 364 f.

1338 März 13.

Kaiser Ludwig überträgt Hamman von Hattstat das von Bonamy dem Juden ledig gewordene Haus zu Münster eigentümlich.

Geben zu Colmar am vreytag vor dem Suntag oculi 1338. [6]

Original auf Pergament, das Siegel zerbrochen und nicht ganz. Fasc. 2 Nr. 41.

1367 März 9.

Kaiser Karl übergibt dem Heinrich Rothafft von Wernberg die Befte Wernberg, die dessen freies Eigen war, als Mannlehen der böhmischen Krone.

Datum: Prag 1367, dez nächsten Dienstags nach Invo-cavit. [7

Coll. Copie Pergament mit dem Reichskanzleisiegel und dem Datum 1642 Juli 15. Desgl. eine zweite Ausfertigung vom 5. Juli 1642 ohne Siegel. Fasc. 5 Nr. 90.

1400 September 5.

Mandat des Königs Ruprecht an Heinrich Rothafft Ritter und Hauptmann in Bayern zur Bürgschaftleistung gegen Albrecht und Jakob den Gastknechten und Conrad den Swinder, Bürger zu Strabingen unter Versicherung aller Schadloshaltung.

D. Regensburg dominica ante nativitatem gloriosae virginis Mariae 1400. [8

Original-Papier, Secretsfiegel. Fasc. 10 Nr. 181.

1400 Oktober 26.

König Ruprecht verspricht dem Ritter Heinrich Rothafft für bestimmte Hilfeleistung im Kriege gegen den König von Böhmen Schadloshaltung.

Geben uff dem Felde für Frankfurd uff den Dinstag für der hl. Zwölffbodten Symäins und Judetag 1400. [9

Original-Pergament, Siegel abgefallen. Fasc. 10 Nr. 182.

1401 Juli 15.

König Ruprecht fordert Heinrich Rothafft zu Wernberg zur Bürgschaftsleistung gegen Niclas den Grünstorffer, Hiltprant den Grünpecken und Liebhart den Brotpfecken, Bürger zu Regensburg auf und verspricht für diese Bürgschaft Sicherstellung.

Geben Amberg in die divisionis apostolorum. [10

Original auf Papier, Siegelspuren. Fasc. 10 Nr. 185.

1404 Mai 14.

König Ruprecht erteilt auf einen Bericht seiner Abgesandten Kasan von Helmstab und des Schreibers Mathis hin, dem Heinrich Nothast, seinem Hauptmann zu Bayern, nach Rechnungslegung über die von ihm im Kriege gegen Böhmen gehaltenen Knechte zu Werenberg, Zahendres, Blustein und zu der Wyden, Entlastung und verspricht, eine vorgestreckte Summe bis nächsten Lichtmesse zu decken.

G. Heidelberg, Tertia feria post Dominicam Exaudi
1404. [11]

Original Papier, Siegel abgefallen. Fasc. 11 Nr. 205.

1430 Juli 2.

König Sigmund gibt Hermann Paulsdorffer etliche Lehen um Weiden, um Nimborg, Raporg und Kam an dem Wald als Reichslehen.

G. zu Wien 1430 am Donnerstag nach unser Frauen-
tag Visitationis. [12]

Original auf Pergament, Sekretsiegel. Fasc. 19 Nr. 364.

1430 Oktober 11.

König Sigmund gibt das Truchjessenamt des Bistums Regensburg als Reichslehen an Herrn Heinrich Nothast.

G. zu Nürnberg an Mittwoch nach St. Dionisytage 1430.

Transsumirt in einer Urkunde Abt Johans von Osterhofen 1452 Mai 25.

Zeugen: Leonhart von Nibperg und Ott Resch zu Osterhofen. [13]

Original Pergament, Transsumt, 1 Siegel zerbrochen. Fasc. 19 Nr. 365.

1441 März 21.

Friedrich, römischer König verspricht zugleich als Vormund Königs Kaslawen, seinem Hauptmann Heinrich Enkestorffer,

der mit 80 Reifigen nach Schloß Haymburg geritten ist, aus den Einkünften des Fürstentums Österreich Ersatz zu leisten für vom Feinde ihm zugefügten Schaden.

G. am Eritag nach dem Suntag Oculi in der Vasten
1441. [14

Original Pergament. Siegel abgefallen. Fasc. 21 Nr. 410.

1444 Juli 29.

König Friedrich belehnt den Ritter Heinrich Rothhaft mit dem Truchseffenamt des Bistums Regensburg.

G. am Mittwoch nach St. Jacobstag des hl. Zwelfboten
1444. [15

Original Pergament, 1 M.-Siegel zerbrochen. — Ein Transsumpt dieser Urkunde von Abt Johann von Oerhofen d. d. 25. Mai 1452. — Fasc. 22 Nr. 422. — Vergl. Chmel, Regesta Friederici Nr. 1666 S. 169.

1458 März 29.

Kaiser Friedrich erlaubt den Brüdern Andree und Jörg Lamberger sein Schloß Orttenegk von Jörg und Hanns den Kenghaymern um 1100 R. dl. einzulösen.

G. zu der Newnstat an Mitichen vor dem hl. Antlasttag in der Vasten 1458 unsers Reichs im 18. und unsers Kaisertums im 7. jahre.

Vidimus des Probstes, Dechantes und Kapitels des kaiserl. Stiftes Laibach d. d. Freitag vor dem neuen jahrstag 1502 (23. Dezember). Siegler: Das Kapitel. [16

Original auf Pergament mit einem Siegel. Fasc. 24 Nr. 475.

1470 März 20.

Kaiser Friedrich entkräftet des Andre Lamberger, Pflegers zu Reisnik, Verschreibung auf das Schloß und Amt daselbst, da er dies an Andre Hohenwartter, kais. Rat, abgeben muß.

G. zu Wien an Eritag nach dem Suntag Reminiscere in der vasten 1470. [17

Original Pergament, Siegel abgefallen. Fasc. 27 Nr. 507.

1475 September 8.

Kaiser Friedrich III. fordert Ludwig, Pfalzgraf bei Rhein auf, anlässlich des Todes des Erzbischofs von Mainz, in dieser Stadt nichts vorzunehmen.

G. am Freitag vor des hl. Kreuztag exaltationis 1475. [18
Original auf Papier, Siegelspuren. Fasc. 28 Nr. 555.

1477 November 19.

Kaiser Friedrich III. verleiht die früher an Albrecht Nothast zu Krummenab und später an Christof Nothast zu Tumffenrewt verliehenen und durch den Tod erledigten Lehen an Engelhard Nothast zum Woppenhof, als den ältesten seines Stammes.

G. zu Gmunden am 19. Tag des Monats November 1477. [19

Original Pergament, Siegel abgefallen. Fasc. 30 Nr. 570.

1480 November 29.

Kaiser Friedrich nimmt die Brüder Hans und Gregor Lamberger und ihre Mutter Elspet in seinen Schutz und verleiht ihnen das Privileg des ausschließlichen Gerichtsstandes vor kaiserlichen Gerichten.

Geben zu Wien an Mittlichen St. Andreas-Abend des hl. Zwelfboten 1480. [20

Original auf Pergament, Siegel abgefallen. Fasc. 31 Nr. 592.

1485 Februar 22.

Friedrich, römischer Kaiser, verpachtet bestandsweise an seinen Truchseß und Pfleger zu Stein in Krain, Hans Lamberger das Amt zu Rathel.

G. zu Gmunden am Eritag vor St. Mathiastag des hl. Zwelfboten 1485. [21

Original Pergament, Siegel abgefallen. Fasc. 33 Nr. 634.

1491 November 3.

Kaiser Friedrich III. bestätigt den bayerischen Landständen 13 ihnen von den Herzogen und Herzoginnen 1311—1399 verliehenen Privilegien.

G. zu Lynz den 3. tag des Monats November 1491. [22]
Original Pergament, 1 Siegel. Fasc. 35 II Nr. 668.

1492 Juni 16.

Kaiser Friedrich III. erklärt, nachdem er die Maut und Durchfahrt in der Stadt Stain in Krain an Hans Lamberger, Truchseß und Pfleger zu Stain überlassen hat, einen früheren Revers des Rates zu Stain für kraftlos.

G. zu Lynnz am Samstag nach St. Veitstag 1492. [23]
Original Pergament rückw. aufg., Siegel teilweise abgefallen.
Fasc. 35 II Nr. 672.

1500 Januar 12.

König Maximilian erklärt einen ihm von Gregor Lamberger, Pfleger zu Momprens, über die Pflege des Schlosses Oberstein in Krain ausgestellten Revers für kraftlos und nichtig, da er dieses Schloß nunmehr dem Beyt von Turn, der Königin Truchseß auf 6 Jahre verschrieben hat.

G. zu Innsprug den zwelften Tag des Monats January 1500.

Per regem eps. Brixinensis. [24]
Original Pergament, 1 rückw. aufg. Siegel. Fasc. 37 Nr. 701.

1507 April 20.

Maximilian, römischer König, bestätigt auf Nachweis des Kgl. Rates Hans von Hirnhaim die nahe Verwandtschaft der Geschlechter von Elsenberg auf Hirschstein und von Hirnhaim und genehmigt, daß die Elsenberger fortan den Namen von Hirnhaim führen und erklärt ihre Turniermäßigkeit mit den Nothafsten und ihre Abstammung von dem Grafen von Egmont.

G. zu Costanz am zwainzigsten tag des Monats Aprilis 1507. [25]

Erhalten in einer Pergament-Copie vom 16. August 1642, Wien. Siegel Ferdinands III. Fasc. 38 Nr. 731.

1510 Dezember 20.

Kaiser Maximilian I. bestätigt dem Kloster Lüders alle Privilegien gegen Einräumung des Nominationsrechtes bei der nächsten Abtwahl. Genannt: „Johannes, Abbas.“

G. in oppido Ennsheim die vicesima mensis novembris 1510. [26]

Original Pergament in lat. Sprache, Siegel abgefallen. Fasc. 39 Nr. 740.

1511 April 8.

Kaiser Maximilian entscheidet Erb- und Abstammungsstreitigkeiten zwischen den verschiedenen Linien der, wie die Nothast von Radipold von Egmont abstammenden Hirnhaimber Linien, Rauhenhaus, Katzenstein und Elfenperg.

G. 1511 den achten tag des Monates Aprilis. [27]

Erhalten in einer von Georg Dietterlin, Reichshofkanzleiregistrator, 1642 Aug. 16. collat. Copie auf Pergament mit Ferdinand III. Siegel. Fasc. 39 Nr. 744. — Vergl. Bibimus des Rates der Stadt Straßburg von 1640 im Stadtarchiv zu Cham, erwähnt in Archival. Zeitschrift I Seite 238.

1511 Juni 3.

Kaiser Maximilian I. verleiht an Gregor Lamberger das Schloß und Amt Montpreis zu widerruflicher Pacht.

G. am pfingstag vor St. Ulrichstag 1511. [28]

Original Pergament, Siegel abgefallen. Fasc. 40 I Nr. 747.

1513 Juni 19.

Kaiser Maximilian I. belehnt den Christof Egenburger mit dem Dorfe Glendorf am Pussenperg und dem Zehnten und Bergrecht daselbst.

G. am eritag vor St. Maria Magdalenentag 1513. [29]

Original Pergament, Siegel abgefallen. Fasc. 40 II Nr. 757.

1516 Dezember 8.

Kaiser Maximilian I. bestätigt das Bündnis mit England und Spanien vom 14. Juni 1516.

G. in oppido imperiali Haynogia die octava mensis decembris 1516. [30]

Original Pergament (Lib. Fol. 6 lat. Sprache), Siegel abgefallen
Eigenhändige Unterschrift des Kaisers und des Jacobus de Bannissis. —
Vergl. Ulfmann, R Maximilian I., II. Band 686 ff. Fasc. 41 Nr. 769.

1529 September 16.

König Ferdinand belehnt den Veit Entzesdorffer mit der Feste Entzesdorf im langen Tal, mit dem Dorfe daselbst, einem Holz gen. das Nischach hinter der Kirche das. oberhalb des Helengraben, Weinbergrecht auf dem alten Brannsparg und bei den Roggingern daselbst und Gülten auf Gütern zu Stammersdorf, Herzogspiraum.

Unterschriften: J. von Bucham, Statthalter, Rabnitz, Kanzler, Rudolf von Höhenfeld, H. von Eybeswald, Raymund von Dornberg, G. Kollonitsch.

G. zu Wien am 16. tag des Monats Septembris 1529. [31]

Original Pergament, Siegel abgefallen Fasc. 44 Nr. 816.

1533 Juni 14.

König Ferdinand erteilt dem Freiherrn Johann von Lamberg zu Sawstein ein Vidimus eines vom Kapitel der Kirche zu Preßburg dem Georg Hugendorffer (Hugendorfer) de cellis Anglorum (Angelhartszell?) Kaplan des Camareth Framian (!) (d. h. Fronauer) von Zdunspewgen unterm 25. April 1498 ausgestellten Transsumptes eines Kaufbriefes vom 20. März 1402.

D. Vienne feria secunda proxima post festum sacratissimi corporis Christi 1533. [32]

Original Pergament, Vid., 1 kleines ung. Siegel. Fasc. 45 I Nr. 827.

1533 Juli 10.

Mit Willen König Ferdinands zc. Gemahlin Anna zc. verabreden Herr Bernhard Frhr. zu Bels, k. Rat, Obersthofmarschall und Landeshauptmann a. d. Etzsch und Burggraf zu Tirol, Frau Anna von Prag, Freiin zu Windhag, Obersthofmeisterin der Königin, Herr Hans von Prag, Frhr. von Windhag, kgl. Fürschneider und Herr Gaudenz v. Madruttsch, Ritter, kgl. Rat und Hofmeister zu Trient eine Heirat zwischen Veit v. Entgestorf und Barbara Fuchsin, Tochter des Christoph Fuchs von Fuchspurg zu Fausenburg, kgl. Rates und Hauptmanns zu Kuffstein.

Gesiegelt von: Bernhard Frhr. zu Bels, Rudolf Herr zu Hohenfeld, Gaudenz v. Madruttsch, Veit v. Entgestorf und Ambrosius Wisandt, Untermarschall von Nieder-Osterreich und kgl. Rat.

G. zu Wien den 10. tag des Monats Julii 1533.

Unterschriften: Die Taydinger und Siegler. [32a

Original Pergament Siegel abgefallen. Fasc. 45 II Nr. 828.

1536 November 16.

König Ferdinand belehnt an Stelle des bisherigen Lehensmannes Christof Egenburger den Veit Entgestorfer mit dem von Egenburger erkauften Dorf Flenndorf (jetzt Flandorf) bei dem Pusenberg (Wisamberg), St. Veits Pfarrei zu Englstorf (jetzt Engersdorf).

G. zu Wien am 16. Tag des Monats Novembris 1538. [33

Original Pergament, 1 Siegel. Fasc. 46 I Nr. 839.

1542 September 30.

König Ferdinand belehnt den Christof Nothast zu Wernberg mit dem Truchsessnamt des Bistums Regensburg, worüber dieser dem kgl. Rat und deutschen Vizekanzler der Krone Böhmens, Georg von Lagsthau (sic!) den Lehenseid leisten soll.

G. in Wien den letzten Tag septembris 1542. Unterschrift König Ferdinands. [34

Original Pergament, Siegel abgefallen. Fasc. 46 II Nr. 862.

1555 September 5.

Kaiser Ferdinand I. verleiht den Brüdern Jacob, Georg, Pancraz und Bartholomäus Sauerzapf den erblichen Adel, ein Wappen und verschiedene Privilegien.

U. in Unserer des hl. Reichs Stadt Augsburg den fünften Tag septembris 1555. [36]

Original Pergament (Wappenbrief), Siegel abgefallen. Fasc. 49 II Nr. 897.

Ein Transsumt dieser Urkunde vom 28. Februar 1566.

1565 August 8.

Kaiser Maximilian II. bestätigt Haimeran Rothast von Wernberg und Aholming, z. Z. Ältester des Geschlechtes, das Reichslehen des Truchsessenamtes des Bistums Regensburg, wie es Kaiser Ferdinand verliehen, mit der Weisung, bis 11. November Ottheinrich Frhr. zu Schwarzenberg und Hohenlandspurg an seiner statt Lehenpflicht zu leisten.

U. in unser Stadt Wien den 8. tag des Monats Augusti 1565. [35]

Original auf Pergament, Siegel abgefallen. Fasc. 51 Nr. 920.

1566 Februar 28.

Transsumt der Urkunde Nr. 897 vom 5. September 1555, ausgestellt von Kaiser Maximilian II. dem Jacob Sauerzapf und seinen Brüdern Georg, Pancraz und Bartholomäus.

Geben in unserer u. d. h. Reichs Stadt Augsburg den letzten Tag des Monats Februarii 1566. [37]

Unterschriften: Maximilian und Daniel Archieps. Mogunt.

Original Pergament, Transsumt, Siegel abgefallen. Fasc. 52 Nr. 927.

1566 April 8.

Kaiser Maximilian II. bestätigt Wolf Christof Enkesdorfer, Beisitzer des Landgerichtes in Nieder-Osterreich, seine väterlichen Lehen, nämlich die Beste Enkesdorf in Langenthal, das Dorf dabei mit dem Banngericht, das Nischachholz hinter der Kirche daselbst oberhalb des Hellengraben, ein Bergrecht auf dem alten Braunsberg und bei den Nägkshingern, Giltten

zu Stämersdorf und Herzogbierbaum, das Dorf Flenndorff bei Pusenberg in St. Veits Pfarr zu Englsdorff, das Haus Zemling, Zehent zu Hekmansdorf, ein Holz am Manhartzberg und ein Pfeniggeld zu Marchtal.

Geben in unser Stadt Wien am 8. tag des Monats Aprilis 1565. (Vergl. Nr. 33). [38

Original Pergament, 1 Siegel. Fasc. 52 Nr. 928.

1569 August 5.

Wappenbrief Kaiser Maximilian II. für Christof Tersch, R. Rats- und Regimentssekretär bei der nieder-österreichischen Regierung (das Wappen ist nicht eingemalt).

G. in unser Stadt Wien den 5. Tag Augusti 1569. [39

Original Pergament, 1 M.-S. beschädigt. Fasc. 52 Nr. 936.

1575 August 19.

Lehenbrief Kaiser Maximilian II. für Albrecht Graf zu Nassau und Sarprucken als Vormund des Johann Ludwig Graf zu Nassau, Herr zu Wispaden und Jkstein, Sohn des Grafen Balthasar zu Nassau.

G. den 19. Tag des Monats Augusti 1575. [40

Original Pergament, M.-S. abgefallen. Fasc. 53 Nr. 944.

1598 Mai 22.

Kaiser Rudolf II. gestattet Christof Rothhaft von Weissenstein und Poppenreut auf das von der böhmischen Krone zu Lehen gehende Gut Weissenstein 20000 Thaler aufzunehmen gegen die Verpflichtung, selbe in 10 Jahren zurückzuerstatten. Unterschrift des Kaisers.

G. auf unserm Rgl. Schloß Prag den 22. Mai 1598. [41

Original Pergament, 1 Kais. Secret-Siegel. Fasc. 56 Nr. 998.

1599 November 6.

Kaiser Rudolf II. belehnt David, Frhr. von Teuffenbach als Lehenträger seiner Frau Maria, geb. von Entzesdorf, mit

deren väterlichen Erb- und Lehensgütern im Fürstentum Österreich, der Bestie Engesdorf im Langenthal, dem Dorfe dabei, dem Holz Michach oberhalb des Hellengraben, Weinbergrecht auf dem Praunsparg und bei den Nachhingern, einer Gilte auf Stammersdorf und Mäppierpaum, dem Dorfe Jlen-dorff bei dem Bisemberg in St. Veits Pfarrei zu Engelsdorff.

G. den 6. Tag Novembris 1599. (Vergl. Nr. 33.) [42]
Original Pergament, M.-S. abgefallen. Fasc. 56 Nr. 1002.

1601 Juni.

Kaiser Rudolf II. bestätigt Hans Baptista von Stamppe die von seinem Bruder ererbten Lehen, das „Urfar“ zu Bischa-ment und eine Mühle unter der Stetten auf der Bischa, welche nach einem Lehenbrief vom 2. September 1596 Hans Wilhelm, Herr von Schönkirchen sen., Oberster Erbtürhüter in Nieder-Österreich, zu Lehen erhalten und an Antonius von Stamppe sel. weiter gegeben hat.

G. (unleserlich) Juni 1601. [43]
Original Pergament, Siegel abgefallen. Fasc. 57 Nr. 1010.

1610 September 7.

Kaiser Rudolf II. ernennt Hans Jacob Hutter von Huttershofen in Anerkennung 7 jähr. treuer Dienste als Küchenmeister zum kaiserl. Rat.

G. auf Unserm k. Schloß zu Prag den 7. Tag September 1610. [44]

Original Pergament, 1 Siegel. Fasc. 58 II Nr. 1037.

1615 Januar 3.

Kaiser Mathias präsentiert dem Dekan und Kapitel der Kirche St. Thomas zu Straßburg (nach dem Rechte der preces primariae) den Johann Hannibal Hütter von Hüttershofen als Kanoniker.

D. in civitate nostra Vienna die III. mensis Januarii
1615. [45

Original Pergament (gedr. Formular), Siegel abgefallen. Fasc. 59 I
Nr. 1046.

1616 Oktober 3.

Kaiser Mathias erhebt Albrecht Eckstein um seiner und seiner Söhne Sigmund, als Buchhalter und Verwalter bei der kaiserl. Kammer zu Chemnitz in Ungarn, Andreas bereits todt, als Buchhalter am Hofzahlamt und Christof als kaiserl. Reichs- und österreich. Hofkanzlei-Registrator, dem Kaiser Rudolf II. geleisteten Dienste willen in den erblichen Adelsstand und verleiht ihnen ein Wappen.

G. auf Unserm k. Schloß zu Prag den 3. Tag des Monats Octobris 1616. [46

Original Pergament, 1 Majestäts-Siegel. Fasc. 59 I Nr. 1051.

1630 Oktober 15.

Kaiser Ferdinand II. belehnt Hans Sigmund Nothhaft von Wernberg auf Aholming als Geschlechtsältesten mit dem in der Familie Nothhaft erbl. Truchseßenamt des Bistums Regensburg, wie es weil. Hans Georg Nothhaft inne hatte.

G. in U. u. des hl. Reichs Stadt Regensburg, den 15. Tag Octobris 1630. [47

Original Pergament, beschädigt, Siegel abgefallen. Fasc. 61 I
Nr. 1083.

1632 September 23.

Kaiser Ferdinand II. erhebt auf Intercession des Herzogs Max I. von Bayern Johann Heinrich Nothhaft von Wernberg, Reichshofrat und Kämmerer, in den erblichen Freiherrnstand und bestätigt ihm die anererbten Freiheiten und das Wappen. Gen.: Kaiser Karl IV., Heinrich Nothhaft von Wernberg (1367); als Nothhaft'sche Linien werden genannt: Wernberg, Wildstein

Türstein, Heilsperg, Weißenstein, Bodenstein, Aholming, Lutzmanstein, Rembs, Hohenburg, Frauenberg und Runding; die von Wißbach, Erbkämmerer von Salzburg.

G. den 23. September 1632. [48]

Original Pergament (in roten Samt gebunden mit Wappen), 1 Siegel. Fasc. 61 II Nr. 1086.

1637 August 5.

Kaiser Ferdinand II. belehnt Franz Christoph Rhevenhiller zu Achlperg (Nichtberg), Graf zu Frandenburg, Freiherr auf Landskron und Wernberg zc., Oberstallmeister in Kärnten, Ritter des goldenen Vlieses, wirklich geheimer Rat und Kämmerer, mit den in einer Lehensurkunde vom 12. Juli 1632 genannten Gütern im Lande Österreich unter der Ens.

G. in unserer Stadt Wien den 5. Tag Monats August 1637. [49]

Original Pergament, 1 M.-Siegel. Fasc. 61 II Nr. 1088.

1638 Mai 29.

Kaiser Ferdinand II. erhebt Johann Heinrich Rothhaft Frhr. von Wernberg, Reichshofrat und Kämmerer, in den erblichen Grafenstand.

G. in unserer Stadt Wien den 29. Tag Mai 1638. [50]

Original Pergament (sehr beschädigt) 1 Maj.-Siegel. Fasc. 61 II Nr. 1091.

1638 Mai 29.

Amtlich beglaubigte Abschrift vorstehender Urkunde, ausgestellt vom kaiserlichen Taxamt zu Wien den 23. Januar 1657. [51]

Pergament, Copie (Zibell 4 Fol.), 1 kaisert. Secretsfiegel. Fasc. 61 II Nr. 1092.

1639 September 7.

Kaiser Ferdinand III. belehnt Christof Adam Rothhaft von Weißenstein zu Poppenreut als Geschlechtsältesten mit

Schloß Weissenstein, Dorf Poppenreut, Mannschaften im Dörflein Helmbrechts, 2 Höfen zu Harlach, 1 Hof zu Harpfersreut, dem Hof Siebenlind, Güter auf der Bernhöhe, einem Hammerwerk zu Weissenstein, Schloß Friedensfels, den Dörfern Schönfueß und Tretmans und 2 Blechhämmern zu Frauenreut.

Gen.: Kaiser Rudolf II., Hans Adam von Wallenfels, Friedrich Sittig Rothhaft sel., Kaiser Mathias.

G. zu Oberdorf den 7. Monatstag Septembris 1639. [52

Original Pergament, 1 verletztes Maj.-Siegel. Fasc. 62 I Nr. 1095.

1652 Oktober 30.

Kaiser Ferdinand III. gestattet dem Johann Heinrich Rothhaft, Freiherrn von Wernberg, Reichshofrat in Böhmen und den dazu gehörigen Landen sich Güter anzukaufen.

G. auf Unserem R. Schloß zu Prag den 30. Monatstag Octobris 1652. [53

Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 63 II Nr. 1111.

1654 April 22.

Kaiser Ferdinand III. belehnt Adam Heinrich Rothhaft als Geschlechtsältesten mit allen Gütern (vergl. Urk. 1095), die seine Vorfahren von der böhmischen Krone zu Lehen trugen.

G. in Unserer u. d. h. römischen Reichs Stadt Regensburg den 22. April 1654. [54

Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 63 II Nr. 1115.

1660 März 9.

Kaiser Leopold I. belehnt Johann Heinrich Rothhaft, Graf von Wernberg, mit dem von seinem Vetter Hans Albrecht Rothhaft von Wernberg ererbten Erbtruchseßenamt des Stiftes Regensburg.

G. in unser Stadt Wien den 9. Tag Martii 1660. [55

Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 64 I Nr. 1121.

1662 Dezember 22.

Kaiser Leopold I. belehnt Johann Heinrich Rothast, Graf von Wernberg, Reichshofrat und Kämmerer, mit den Lehnen zu Schwabach, Hersperg (Herspruck), Hohenstat, Vichberg zu Nürnberg, die nach dem Aussterben der von Rühedorf von Kaiser Mathias dem Zacharias Geizkofler und nach dem Erlöschen seines Geschlechtes von Kaiser Ferdinand II. dem gen. Grafen verliehen wurden.

G. in Unserer Stadt Wien den 22. Dezember 1662. [57]
Original Pergament, 1 Maj-Siegel Fasc. 64 I Nr. 1124.

1662 Dezember 22.

Kaiser Leopold I. belehnt Johann Heinrich Rothast, Graf von Wernberg, Reichshofrat und Kämmerer, mit den um Nürnberg gelegenen Lehnen, nämlich einen Hof zu Peuzzenhoffen, $\frac{1}{4}$ Zehent zu Busch-Schwabach, einer Wiese zu Ottensoß bei Reigelschwang (Reichenschwang), einen Garten am Treutperg bei Nürnberg und einem Gut beim Galgenhof.

G. in Unser Stadt Wien den 22. Dezemberrg 1662. [56]
Original Pergament, Siegel abgefallen. Fasc. 64 I Nr. 1125.

1663 Juli 27.

Kaiser Leopold I. belehnt die Kinder des verstorbenen Adam Heinrich Rothast von Weißenstein auf Bitten des Johann Paul Weikmann und Sebastian Juggler mit den Weißenstein'schen Lehnen und Gütern.

G. in Unserer Stadt Wien den 27. Juli 1663. [58]
Original Pergament, 1 Maj.-S. (beschädigt). Fasc. 64 II Nr. 1127.

1663 August 23.

Kaiser Leopold I. belehnt den Johann Anton Craz von Scharffenstein und Frhr. auf Risenberg (Risenburg), vertreten durch Franz Mayer, Dr. jr., Churf. Trier- und Römischen Rat

und Residenten am kais. Hof, mit dem von seinem Vater Johann Philipp Graf ererbten Berlichingschen Reichslehen.

G. in Unserer Stadt Wien den 23. August 1663. [59]

Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 64II Nr. 1128.

1663 September 14.

Kaiser Leopold I. ernennt Johann Heinrich Nothast, Graf von Wernberg, Reichshofratsvizepräsidenten und Kämmerer, zum in Primogenitur erblichen Pfalz- und Hofgrafen mit den gewöhnlichen Rechten.

G. in Unserer Stadt Wien den 14. September 1663. [60]

Original Pergament (Eibell in rotem Samt) 18 Fol., Majestäts-Siegel abgefallen. Fasc. 64II Nr. 1129.

1707 Februar 7.

Kaiser Joseph I. belehnt die Brüder Christof Erdtmann und Georg Rudolf Nothast von Weißenstein nach dem Tode ihrer Brüder Johann Friedrich, Franz Albrecht und Johann Heinrich und die hinterlassenen 2 Söhne des Letzteren, Johann Paul und Johann Albrecht mit dem böhmischen Lehen Weißenstein zc. (Vergl. Urkunde Nr. 1095.)

G. den 7. Februar 1707. [61]

Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 66I Nr. 1157.

1707 Februar 7.

Kaiser Joseph I. belehnt als König von Böhmen den Christoph Erdtmann Nothast nach dem Tode seines Vaters Adam Heinrich Nothast von Weißenstein mit den in Eger- und im Ellbogischen Kreise gelegenen Lehen.

G. in Unserer Stadt Wien den 7. Februar 1707. [62]

Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 66I Nr. 1158.

1708 Dezember 31.

Kaiser Joseph I. belehnt als König von Böhmen Georg Rudolf Nothast von Weißenstein nach dem Tode seines Bru-

ders Christof Erdtmann mit den im Eger- und Ellbogischen Kreise gelegenen Lehnen, die am 22. April 1654 seinem Vater sel. Adam Heinrich Nothhaft verliehen worden waren.

G. in Unserer Stadt Wien den 31. Dezember 1708. [63
Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 66 Nr. 1159.

1710 Februar 27.

Kaiser Joseph I. belehnt Johann Heinrich Nothhaft, Graf von Wernberg, Regimentsrat zu Straubing, mit dem Halsgericht beim Schlosse Aholming und in den Dörfern Penzing (Penzling), Taberzhäusen, Aholming und Jferau, einem Wildbann an der Donau bei Niederaltaich u. a.

G. in München den 27. Februar 1710. [64
Original Pergament, Secret-Siegel. Fasc. 66I Nr. 1161.

1713 August 18.

Kaiser Karl VI. belehnt Georg Rudolf und Johann Paul Nothhaft von Weißenstein nach dem Tode ihrer Brüder Christof Erdtmann und Johann Albrecht mit den Lehnen der böhmischen Krone, Weißenstein zc. (Vergl. Nr. 52.)

G. in Unserer Stadt Wien den 18. August 1713. [65
Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 66II Nr. 1162.

1713 August 18.

Kaiser Karl VI. belehnt Georg Rudolf Nothhaft von Weißenstein als Geschlechtsältesten mit den im Eger- und Ellbogischen Kreise gelegenen Lehnen.

G. in Unserer Stadt Wien den 18. August 1713. [66
Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 66II Nr. 1163.

1715 August 6.

Kaiser Karl VI. belehnt als König von Böhmen Johann Paul Nothhaft von Weißenstein mit den in der Oberpfalz gelegenen böhmischen Lehnen, Weißenstein zc. (Vergl. Nr. 52.)

G. in unserer Stadt Wien den 6. August 1715. [67
Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 66II Nr. 1164.

1757 April 25.

Kaiserin Maria Theresia belehnt als Königin von Böhmen Max Emanuel Frhr. Rothast von Weißenstein mit den böhmischen Kronlehen in der Oberpfalz: Weißenstein zc. (Vergl. Urf. Nr. 1095. Nr. 52.)

G. in Unser Haupt- und Residenzstadt Wien den 25. April 1757. [68

Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 67 Nr. 1169.

1765 März 8.

Kaiserin Maria Theresia belehnt Joseph, Anton, Kajetan Rothast Frhr. von Weißenstein mit den in der Oberpfalz gelegenen Kronlehen: Weißenstein zc. (Vergl. oben Nr. 52.)

G. in Unserer Haupt- und Residenzstadt Wien den 8. März 1765. [69

Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 67 Nr. 1171.

1772 April 3.

Kaiserin Maria Theresia belehnt Maximilian Cajetan Rothast Frhr. von Weißenstein mit den böhmischen Kronlehen in der Oberpfalz.

G. in Wien den 3. April 1772. [70

Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 67 Nr. 1172.

1782 Mai 10.

Urkunde desselben Inhalts ausgestellt von Kaiser Joseph II.

G. in unserer Stadt Wien den 10. Mai 1782. [71

Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 67 Nr. 1173.

1785 Mai 17.

Kaiser Joseph II. belehnt Maximilian Kajetan Rothast Frhr. von Weißenstein mit den im Eger- und Elbogen'schen Kreise gelegenen böhmischen Lehen, die Kaiser Karl VI. dem Johann Paul Rothast von Weißenstein verliehen hat.

G. in . . . Wien den 17. Mai 1785. [72

Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 68 I Nr. 1174.

1791 Dezember 23.

Urkunde desselben Inhaltes von Kaiser Leopold II. ausgestellt.

G. in . . . Wien den 23. Dezember 1791. [73]

Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 68 I Nr. 1175.

1791 Dezember 23.

Kaiser Leopold II. belehnt den Maximilian Rajetan Rothaft Frhr. von Weißenstein mit den böhmischen Kronlehen in der Oberpfalz: Weißenstein u. (Vergl. Nr. 52.)

G. in . . . Wien den 23. Dezember 1791.

Gen. Ferdinand Philipp Fürst zu Lobkowitz und Wenzel und Philipp Fürsten zu Lobkowitz. [74]

Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 68 I Nr. 1176.

1793 Oktober 19.

Urkunde desselben Inhaltes ausgestellt von Kaiser Franz II.

G. in . . . Wien den 19. Oktober 1793. [75]

Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 68 II Nr. 1177.

1793 Oktober 19.

Kaiser Franz II. belehnt Max Rajetan Rothaft Frhr. von Weißenstein mit den im Egerer- und Elbogner Kreise gelegenen böhmischen Kronlehen.

G. in . . . Wien den 19. Oktober 1793. [76]

Original Pergament, 1 Maj.-Siegel. Fasc. 68 II Nr. 1178.

1797 Mai 15.

Kaiser Franz II. erteilt seine Einwilligung zur Heirat zwischen Max Rajetan Frhr. von Rothaft auf Weißenstein und Johanna Freiin von Rinsberg.

G. in . . . Wien den 15. Mai 1797. [77]

Original Pergament (Libell), 1 Majestäts-Siegel, fast vermodert. Fasc. 68 II Nr. 1179.

II.

Urkunden der Landgrafen von Leuchtenberg.

1330 Juni 29.

Schuldbekennnis des landgrafen Ulrich von dem Leutenberg über ein durch Albert den Schönnsteiner gesichertes und demnächst dem Gläubiger Friedrich dem Mautner zu Puchausen zurückzahlbares Darlehen.

Gegeben 1330 an sand Peters und sand Pauls tag der zwelfboten.

Mitsiegler der gen. Bürge. [78

Original Pergament, beide Siegel abgefallen. Fasc. 2 Nr. 34.

1347 Juni 24.

Ulrich Landgraf von Leuchtenberg belehnt Chunrad den Paulstorffer von Haselbach mit Gütern in Haettenhoven, die vorher des letzteren Schwager Rudger der Smid inne hatte.

Geb. 1347 an sand Johannestag zu Sunbenden. [79

Original Pergament, das Siegel hängt an. Fasc. 4 Nr. 59.

1396 Januar 26.

Albrecht Rantgraf zu dem Leutenberg verkauft das Dorf Bircht mit dem Zehent, Fischwasser, der Mühle, der Öde gen. zu der Neuten, den Puffenhof, dem Hof zu Schirmiz, darauf die Leipgebin sitzt und der Kemmül bei der Stadt Weiden, Hans dem Trawtenwerger, Bürger zu der Wendenn, und dessen Frau Alheydt um 400 ungar. fl. mit Vorbehalt des Rückkaufsrechtes für die nächsten 4 Jahre und stellt den Verkauf durch die Bürgen, ? zu Wappenhofen, Heinrich Notthafft zu Wernwerch und Niclas Stayner zu Driphsaw sicher.

G. des nächsten Mittwochens vor unser Frawentag zu
Rechtmezzen 1396.

Mitfiegler die Bürgen. [80

Original Pergament, 4 Siegel. Fasc. 8 Nr. 148.

1399 Juni 20.

Albrecht, Landgraf zu Lewtenberg gewährt Heinrich dem
Nothast für die von diesem gegen Michel und Eysach, des
alten Juden Veitel zu Regensburg Söhne, für eine Schuld von
100 neuen ung. fl. geleistete Bürgschaft volle Schadloshaltung.

G. des Freitags nach St. Beytag 1399. [81

Original Pergament, 1 Siegel. Fasc. 9 Nr. 160.

1400 Februar 3.

Landgraf Johans zum Lewthenberg und Graf zu Halls
beurfundet dem Albrecht Nothast zu Wernberg, der für ihn
gegen den Juden Feitel zu Regensburg und dessen Sohn
Jsaac Bürgschaft geleistet hat, volle Schadloshaltung.

G. an St. Blasiiitage 1400. [82

Original Pergament, 1 Siegel. Fasc. 10 Nr. 174.

1403 Mai 17.

Johans der Ältere, Landgraf zum Lewthenberg, Graf
zu Halls, Pfleger in Nider-Beyren, nimmt bei Conrad Pauls-
torffer zum Sigenstein 120 fl. rh. auf, die er auf seine Burg
Drefelstein schlägt.

G. des Pfingsttags nach hl. Pangratiitage Martiris. [83

Original Pergament, Siegel abgefallen. Fasc. 11 Nr. 199.

1406 Mai 18.

Johans sen. und Johans jun. Landgrafen zum Lewten-
berg und Grafen zu Halls bestätigen Heinrich dem Nothast
zu Wernberg die Rückgabe der ihm verpfändet gewesenen Burg
Barckstain und der Stadt Weyden.

G. 1406 am nächsten Erctag vor dem hl. Aufferttag. [84

Original Pergament, 1 Siegel. Fasc. 11 Nr. 215.

1407 Januar 8.

Andre Schuster von Köblich verkauft an Hans den Mair von Köblich mit Bewilligung seines Herrn, des Landgrafen Ulrich zum Leuchtenberg sein Kaufsrecht auf seinem Gute zu Köblich.

G. am S. Erharditag.

Siegler: Landgraf Ulrich zum Leuchtenberg. [85

Original Pergament, 1 Siegel verlegt. Fasc. 12 Nr. 219.

1412 Oktober 21.

Jorg, Bischof von Passau, gibt seine Zustimmung zur Verpfändung der Haidenburg und etlicher Güter und Giltten durch Landgrafen Johannis zum Leuchtenberg und Grafen zu Hals, als Vormund des Landgrafen Jorg, an Heinrich Nothast zu Wernberg, Bischof in Niedernbayern, 1. zur Deckung einer Schuld Landgraf Johannis des Älteren sel. a) an Peter den Kamerauer sel. wegen Kaspar des Hertenbergers, Friedrich Rampspergers und Conrad Michelspergers, b) an Nothast selbst wegen Mathes Mengesreutters, Peter des Rorers, Conrad des Murahers, gen. Kornhefel; 2. für 1200 fl., um die er die Haidenburg von Erhart Satelbogger gelöst hat; 3) für 650 fl., die er an Liebhart den Kumer zu Straubing noch bezahlen soll.

G. Passau Freitag nach St. Gallen Tag 1412. [86

Original Pergament, 1 Siegel mit Revers-Siegel. Fasc. 13 Nr 247.

1412 Dezember 5.

Johannis Landgraf zum Leuchtenberg und Graf zu Hals zahlt einen Teil einer von seinem „Ahnherren“ Landgraf Johannsen stammenden Schuld, welche von den ursprünglichen Gläubigern Friedrich Rampsperger und Albrecht Kamerauer sel. an die Kamerauer von Haikstein und Conrad Michelsperger gekommen ist, an Heinrich Nothast, Vertreter der Kamerauer.

G. zu Oberperig am nächsten Montag nach St. Barbara-
tag 1412.

Mitfiegler: Georg der Nischperger. [87

Original Pergament, Siegel abgefallen. Fasc. 13 Nr. 249.

1414 März 12.

Leupold, Landgraf zum Leutenberg und Graf zu Halls,
bekennt sich Heinrichen Nothast zu Wernberg, Bisctum in Nieder-
bayern schuldig für 400 ung. fl., mit denen dieser das an
Heinrich den Mägnesreutter (und an den Trautenberger) ver-
pfändete Dorf Birkch ausgelöst hat. Nach einer bestimmten
Löfungsfrist soll das Dorf Eigentum des Darleihers werden.

G. 1414 an Montag nach dem Sontag als man singet
zu Latein Oculi in der Wasten.

Mitfiegler: Gilling der Muräher zu Nappurg, Gabein
der Frewdenberger, Pflieger daselbst. [88

Original Pergament, 1 Siegel verlegt. Fasc. 14 Nr. 258.

1415 März 1.

Jörg, Graf zu Newn-Ortenberg, welchen Landgraf Jo-
hanns zum Leuthenberg 1200 fl. ung. schuldig ist, erkennt das
Recht von dessen Bürgen, Heinrich Nothast von Wernberg,
Bisctum in N.-Bayern an, seine Leistungspflicht mit 300 fl.
ung., zahlbar in Bilshofen, abzulösen.

G. am Freytag vor dem Sontag Oculi. [89

Original Pergament, Siegel abgefallen. Fasc. 14 Nr. 264.

1415 März 1.

Johanns, Landgraf zum Leutenberg, Graf zu Halls, als
Vormund des Landgrafen Jörg, weist dem Heinrich Nothast
zu Wernberg (Wernberg), Bisctum in N.-Bayern, den er bei
Graf Jörg zu Newn-Ortenberg als Bürgen gestellt hat, zu
seiner Sicherung auf das zuvor schon ihm verpfändete Haiden-
burck an.

G. 1415 des Freitags vor Oculi in der Wasten. [90

Original Pergament, 1 Siegel. Fasc. 14 Nr. 265.

1417 Dezember 20.

Hans von Egloffstein, Pfleger zu Amrbach, Hofrichter zu Sulzbach, beurkundet das Urteil seines Gerichtes in Sache des Gaspar Ramsperger gegen Ruprecht Donnersteiner wegen einer von Hans Ramsperger sel. an Friedrich und Michel Ramsperger cedierten Schuldverschreibung des Landgrafen Johann des Älteren von Leuchtenberg.

G. in St. Thomasabent des hl. Zwelfboten 1417. [91]
Original Pergament, 1 Siegel. Fasc. 15 Nr. 288.

1420 März 1.

Jacob Muleich, der von Johanns, Landgraf von Leuthenberg und Graf zu Hals sein Geld nicht wieder bekommen kann, läßt dem Heinrich Nothast zu Wernberg, Bisctum in N.-Bayern, der die Schuld übernommen und sich diese auf Schloß Heydenburg hat verschreiben lassen, einen Teil der Schuldsomme nach und quittiert über den Rest.

G. zu Straubing 1420 am Freitag vor dem Sonntag als man singet in der hl. Kirche Reminiscere zu latein.

Mittfiegler: Hans der Brächß, Bürger zu Straubing. [92]
Original Pergament, 2 Siegel. Fasc. 16 Nr. 299.

1422 September 27.

Johann, Landgraf zum Leuchtenberg und Graf zu Hals kündigt Emeran Nothast zu Wernberg, Verweser zu Niederbayern an, daß er das Schloß Haidenburg von ihm und seinem Vater auf Rachtmeß auslösen werde.

G. Sonntag vor St. Michaelstag 1422. [93]
Original Papier, 1 Siegel. Fasc. 16 Nr. 318.

1441 Oktober 5.

Heinrich der Ältere Burggraf zu Meissen und Herr zu Blawen, setzt dem Hans von Rokaw, Amtmann zu Hoen-

wergt für eine Schuld Herrn Lewpolds, Landgrafen zu Lewtenberg und Hals, seines lieben Ohmen, Herrn Heymeran Nothast, Biszum in Straubing, seinen lieben Swager Ulrich von Waldaw, Peter von Waltzperk, Hans von der Eyck, Hans von Globen, zu Bürgen.

G. 1441 an Donnerstag nach Franziskustag.

Mitfiegler: Die Bürgen. [94]

Original Pergament, 6 Siegel und ein Siegelrest. Fasc. 21 Nr. 414.

1444 September 14.

In einem Vergleiche über den Streit des Herrn Hannsen von Parsperg u. Marteins von Wildenstein, Statthaltern des Königs von Tenmarken gegen die Brüder Stephan und Chunrat Dornstainer betr. die Leute zu Grafenkirch und Ebenrot, sowie die Hofmark Pömsling wird Landgraf Lewtpold zum Lewttenberg genannt.

G. zu Nappurg, auf der hl. Creuztag Erhöhung 1444. [95]

Original Pergament, 1 Siegel. Fasc. 22 Nr. 424.

1471 Januar 11.

Herr Friedrich, Landgraf zu Leuchtenberg und Graf zu Hals ist Spruchmann, als sich Heinrich Nothast sen. einerseits und Jörg und Heinrich Nothast, alle zu Wernberg, andernseits vertragen.

G. Freitag nach St. Erhartstag 1471. [96]

Original Pergament, 7 Siegel. Fasc. 27 Nr. 514.

Friedrich, Landgraf zu Leuchtenberg, Graf zu Hals, errichtet mit anderen einen Vergleich zwischen den in Urkunde Nr. 514 genannten Nothast.

G. Montag vor St. Anthonitag 1471. [97]

Original Pergament, 4 Siegel. Fasc. 27 Nr. 515.

12*

1471 Juni 13.

Friedrich, Landgraf zu Leuchtenberg und Graf zu Hals, entscheidet über die Ansprüche des Wirnher Turrigl zum Niglstein gegen Heinrich sen., Jörg und Heinrich Nothast zu Wernberg, um ein Dorf genannt zum Haag bei Bylsegk, um Silbergeschirr, Lehenbücher, Briefe aus der Erbschaft der Margret Murherin.

G. 1471 am Samstag nechst nach St. Margretentag. [98
Original Pergament, 1 Siegel. Fasc. 28 Nr. 524.

1480 Februar 7.

Vidimus des Landgrafen Friedrich zum Luethenberg und Grafen zu Hals über einen Vertragsbrief Albrechts des Nothasts vom Weißenstein mit seinem Vetter Chunrad dem Nothast von Heilspergk d. d. 7. Febr. 1345.

G. zu Pfreimbhd, montags nach Dorothea 1480. [99
Original Pergament, Vid., 1 Siegel. Fasc. 31 Nr. 586.

1527 August 29.

Johannes, Landgraf zum Leuchtenberg, als Vormund seiner Oheime und Pflegsöhne, der Brüder Wadislauß und Bernhart, Grafen zum Hage verzichtet auf alle demselben etwa von Adelheid von Nischperg sel., Hans von Paulstorf's sel. Frau zustehenden Rechte an Ritter Heinrich Nothasts auf Kunting, Pflegers zu Camb, Schloß Altenramsperg und quittiert gen. Nothast über die Bezahlung einer dem Grafen von Hag schuldigen Summe. Gen. Dr. Pelagius Probst.

G. auf Donnerstag nach St. Bartholomes des hl. Apostelst- tag 1537. [100

Original Pergament, 1 Siegel. Fasc. 44 Nr. 809.

1533 Juni 18.

Hans von Trauttenberg zu der Fuchsmühle verkauft an Wolf Nothast zum Weißenstein und seine Brüder seine vom

Vandgrafen Georg von Leuchtenberg zu Lehen rührenden Zehenten zur Ode und zum Niedern-Schönfues und zum Tretmanns. Mitfiegler: Jörg von Nedwik sen. zu Ober-Nebiek und Wolf Wild zu Willnreit.

G. auf freytag nach St. Margaretentag 1533. [101

Original, 3 schlechte Siegel. Fasc. 45 II Nr. 829.

1537 Januar 20.

Vandgraf Georg zum Leuchtenberg belehnt Hans Rothaft zu Tumbjenreit und seine Brüder Erasem und Fritz mit dem Hof zu Stockhach, welchen die Brüder von ihrem Vater Hans Rothaft sel. geerbt und dem großen Zehent zum Schönfuß und Tretmanß.

Siegel: Lehens-Secret.

G. Samstags an St. Sebastians des hl. Martererstag 1537. [102

Original Pergament, 1 Siegel. Fasc. 46 Nr. 841.

1629 Mai 21.

Maximilian Adam, Vandgraf zu Leuchtenberg, Graf zu Hals und Ruß bestätigt Christof Adam Rothaft von und zu Weissenstein im Besitz der ererbten Zehenten zum Oden Schönfues und zum Tretmans und Niedern-Schönfues.

G. zu Pfürmbdt den 21. Mai 1629. [103

Original Pergament, Secret-Siegel abgefallen. Fasc. 60 Nr. 1077.



